

Vorwort



Liebe Mitglieder des CDU Stadtverbandes Königswinter,

das zurückliegende Jahr 2013 war für die CDU Königswinter insgesamt ein erfolgreiches Jahr. Nachdem zu Jahresbeginn noch die Nachwirkungen der Gesamtschulentscheidung innerhalb unserer Partei spürbar waren, konnten wir im Laufe des Jahres wieder Tritt fassen und alle Kräfte auf die Bundestagswahl konzentrieren. Diese Wahl war für uns dann auch überaus erfolgreich: Mit 43% Zweitstimmen für die CDU und 52% Erststimmen für Norbert Röttgen konnten wir ein hervorragendes Ergebnis erzielen.

Ich habe auf der Mitgliederversammlung im Oktober gesagt, dass genau dieses Ergebnis auch unser Ziel für die Kommunalwahlen 2014 sein muss. Die CDU muss in Königswinter – wie in all den Jahren zuvor – die treibende, politische Kraft bleiben, zum Wohle unserer Stadt und unserer Bürger!

Das Jahr 2014 ist erst wenige Wochen alt und schon laufen die Wahlkampf vorbereitungen auf Hochtouren. Unsere Mannschaft mit insgesamt 22 Direktkandidaten für die Wahlbezirke in der Stadt (20) und für den Kreistag (2) steht, ebenso wie der Bürgermeisterkandidat Peter Wirtz.

Am 18.01.2014 hat die Kreismitgliederversammlung ihre Entscheidung getroffen: CDU-Landratskandidat für die Kommunalwahlen 2014 ist Sebastian Schuster aus Berghausen. Zum ersten Mal könnte der neue Landrat aus Königswinter kommen. Wir, der gesamte CDU-Stadtverband, stehen bereit, all unsere Kandidaten nach besten Kräften im Wahlkampf zu unterstützen, damit das erklärte Ziel, stärkste Kraft in Königswinter zu bleiben, erreicht wird und Sebastian Schuster Landrat wird.

Vor der Wahl stehen aber im Stadtrat noch wichtige politische Entscheidungen an:

Die Bäderfrage ist immer noch nicht ganz entschieden. Das Vergabeverfahren kann erst abgeschlossen werden, wenn der obsiegende Investor auch die geforderten Garantien beibringt, die bisher noch nicht vorliegen.

Die beschlossene Gesamtschule Oberpleis mit ihrer in Bad Honnef zu errichtenden Dependence ist ebenfalls noch nicht endgültig eingerichtet. Auch hier gibt es immer wieder Störfeuer, wie zuletzt von Seiten der Opposition, die Nachteile für den Standort Oberpleis sah, bzw. jetzt von der Realschule in Bad Honnef, die um ihre Existenz fürchtet. Wir, die CDU Königswinter, stehen aber fest zu unserem Wort an unsere Nachbarkommune, dort einen zweiten Standort der Gesamtschule zu errichten.

Und letztlich gibt es seit wenigen Wochen ein weiteres, bedeutsames Thema für die Stadt. Das geplante Factory Outlet Center (FOC) in der Altstadt. Hier stehen wir erst am Anfang umfangreicher Diskussionen mit einem Investor, der Verwaltung und der Bürgerschaft. Die voll allen so sehr gewünschte positive Entwicklung der Altstadt soll endlich gelingen. Ein bisher 10jähriges Sanierungsverfahren, die abgeschlossene Regionale 2010 und diverse Einzelmaßnahmen haben für die Altstadt bisher nicht wirklich zum Erfolg geführt. Nach wie vor empfinden Bürgerinnen und Bürger, dass es nicht richtig voran geht: Leerstände in der Hauptstraße, wenig attraktive Straßenzüge, nur wenige wirklich einladende Objekte, die den Tourismus fördern.

Das soll sich alles ändern, wenn in Königswinter ein FOC mit ca. 20000 m² Verkaufsfläche geschaffen wird, so die Befürworter. Bei bis zu 2 Mio. prognostizierten Besuchern dieses FOC sollen ca. 800000 Gäste anschließend die Altstadt besuchen, was auch dort erhebliche Umsatzsteigerungen mit sich bringen würde.

Die Skeptiker sehen das jedoch anders und formulieren bereits ihre kritischen Fragen:

- Was passiert mit den letzten verbliebenen Geschäften in der Hauptstraße?
- Wie sollen die erwarteten Massen an Besuchern verkehrsmäßig geleitet werden?
- Wo sollen sie parken?
- Wie kann dieser neue Einkaufstourismus mit dem bestehenden Erholungs- und Erlebnistourismus des Siebengebirges verbunden werden?
- Wie kann das Projekt mit dem bestehenden Einzelhandelskonzept der Stadt und mit den Festlegungen der Regionalplanung und Bauleitplanung in Einklang gebracht werden?
- Wie wird die Bürgerschaft in die Planungen einbezogen?

Diese Fragen und noch viele mehr müssen natürlich abgearbeitet und beantwortet werden. Die CDU Königswinter wird aber alle noch offenen Punkte ergebnisoffen angehen und nach Lösungen suchen. Dazu müssen zuallererst vorbereitende Untersuchungen und Gutachten erstellt werden, an denen sich auch der Investor beteiligen muss. Erst wenn alle Fakten auf dem Tisch liegen, kann eine Entscheidung zum gesamten Projekt getroffen werden.

Ich werde dem Stadtverbandsvorstand vorschlagen, dann auch eine außerordentliche CDU-Mitgliederversammlung zum Thema FOC in Königswinter abzuhalten.

Mit den besten Grüßen

Ihr Roman Limbach

Vorsitzender CDU Stadtverband

Termine

CDU Ortsverband Oberpleis

Dienstag, 04. Februar 2014, ab 20 Uhr

Ort: Haus Bramkamp in Oberpleis

Bürgertreff des CDU Ortsverbandes Oberpleis/Heisterbacherrott

Frauen Union Königswinter

Mittwoch 12. Februar 2014 ab 15 Uhr

Ort: Bonn, Friedrich Ebert –Allee 4

Veranstaltungslokal: Bundeskunst- und –ausstellungshalle Bonn

Ausstellung: „Florenz!“, die Wiege der Künste und des Geistes

Führung: André Dumont

Eintritt u. Führung: **11,-€**, maximale Teilnehmerzahl: **25**

Anmeldung: Tel. **02244 2685** Lindner oder **02223 23668** Brohl

CDU Ortsverband Oberpleis

Freitag, 21. Februar 2014, 17 – 18 Uhr

Ort: Bellinghausen

Mobile Bürgersprechstunde Bellinghausen

Der Ortsverband Oberpleis Heisterbacherrott lädt im Rahmen der stadtweiten Aktion "Mobile Bürgersprechstunde" alle Bürger zu einem persönlichen Gespräch nach Bellinghausen ein. Hier haben Sie die Möglichkeit Ortsbedingte oder Stadtweite Sorgen mit unseren Kommunalvertretern zu bereden.

CDU Ortsverband Oberpleis

Dienstag, 04. März 2014, ab 20 Uhr

Ort: Haus Bramkamp in Oberpleis

Bürgertreff des CDU Ortsverbandes Oberpleis/Heisterbacherrott

CDU Ortsverband Oberpleis

Freitag, 07. März 2014, 17 – 18 Uhr

Ort: Bennerscheid

Mobile Bürgersprechstunde Bennerscheid

Der Ortsverband Oberpleis Heisterbacherrott lädt im Rahmen der stadtweiten Aktion "Mobile Bürgersprechstunde" alle Bürger zu einem persönlichen Gespräch nach Bennerscheid ein. Hier haben Sie die Möglichkeit Ortsbedingte oder Stadtweite Sorgen mit unseren Kommunalvertretern zu bereden.

CDU Ortsverband Oberpleis

Freitag, 14. März 2014, 17 – 18 Uhr

Ort: Ruttscheid

Mobile Bürgersprechstunde Ruttscheid

Der Ortsverband Oberpleis Heisterbacherrott lädt im Rahmen der stadtweiten Aktion "Mobile Bürgersprechstunde" alle Bürger zu einem persönlichen Gespräch nach Ruttscheid ein. Hier haben Sie die Möglichkeit Ortsbedingte oder Stadtweite Sorgen mit unseren Kommunalvertretern zu bereden.

CDU Ortsverband Oberpleis

Freitag, 21. März 2014, 17 – 18 Uhr

Ort: Quirrenbach / Hühnerberg

Mobile Bürgersprechstunde Quirrenbach / Hühnerberg

Der Ortsverband Oberpleis Heisterbacherrott lädt im Rahmen der stadtweiten Aktion "Mobile Bürgersprechstunde" alle Bürger zu einem persönlichen Gespräch nach Quirrenbach / Hühnerberg ein. Hier haben Sie die Möglichkeit Ortsbedingte oder Stadtweite Sorgen mit unseren Kommunalvertretern zu bereden.

CDU Ortsverband Oberpleis

Freitag, 28. März 2014, 17 – 18 Uhr

Ort: Hartenberg

Mobile Bürgersprechstunde Hartenberg

Der Ortsverband Oberpleis Heisterbacherrott lädt im Rahmen der stadtweiten Aktion "Mobile Bürgersprechstunde" alle Bürger zu einem persönlichen Gespräch nach Hartenberg ein. Hier haben Sie die Möglichkeit Ortsbedingte oder Stadtweite Sorgen mit unseren Kommunalvertretern zu bereden.

Terminänderungen und aktuelle Themen finden Sie auf www.cdu-koenigswinter.de

Aktuelles

Bürgeranhörung zur Sportplatzbebauung

Am **Donnerstag, 13. Februar 2014, 18 Uhr** findet in der *Mensa der katholischen Grundschule, Kirchstraße 11*, eine Bürgeranhörung zur Bebauung Sportplatz Ittenbach, Beckersbitze, statt.



Hier werden MitarbeiterInnen der Bauverwaltung die ersten Planideen vorstellen. Anregungen und Bedenken können dort vorgetragen und diskutiert werden.

Ittenbacher Nahversorgungszentrum

Seit dem Beginn der Bauarbeiten wird die Baustelle zum Schauplatz vieler Beobachter, die den Fortgang der Arbeiten beobachten.



Foto: Privat

Eine große Überraschung stellten die Weltkriegsmunitionsfunde dar. Zeitzeugen klärten dann auf, dass hier im 2. Weltkrieg ein Munitionslager gewesen sei, welche nach Kriegsende beseitigt wurde.

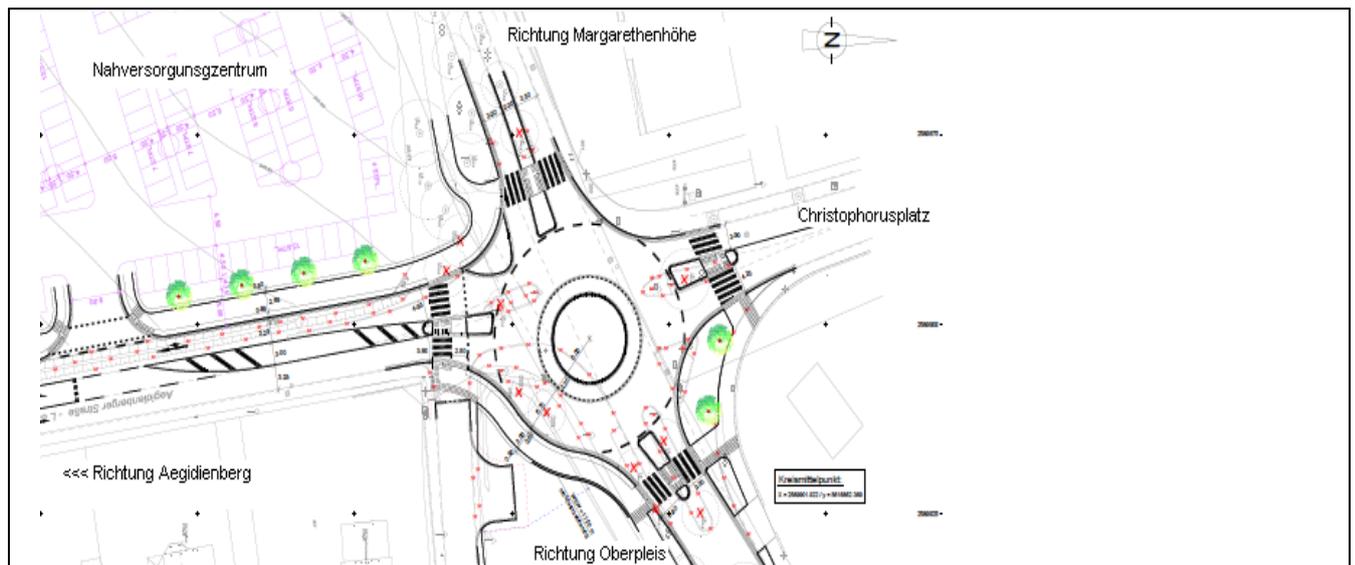
Letztlich wurden hier fast 1000 Granaten weggeräumt.

Die Bauarbeiten gehen jetzt weiter.

Bau der Kreisverkehrsplatz an der Königswinter-/Aegidienberger Straße

Der Landesbetrieb Straßen NRW hat dem Investor des Zentrums nun die Genehmigung zum Bau des Kreisverkehrs erteilt.

Baubeginn ist direkt nach Karneval.



Die Straßenbauarbeiten sollen bei „laufenden“ Verkehr mit Ampelregelung durchgeführt werden.

Vorstandssitzung mit Neuwahl des Vorstandes der Jungen Union Königswinter

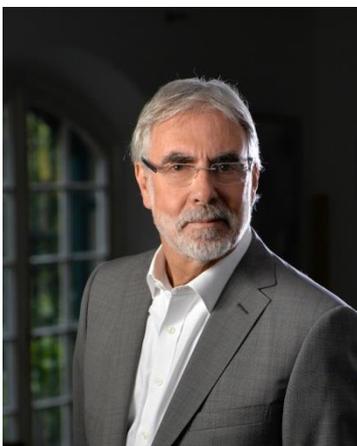
Am 16.12.2013 hielt die Junge Union Königswinter ihre Mitgliederversammlung ab. Auf der Tagesordnung stand, wie alle 2 Jahre, die Wahl des Vorstandes. Einige junge Menschen versammelten sich hierzu im China Restaurant Mings Garden in Oberpleis. Bedingt durch die Abwesenheit des scheidenden Vorsitzenden Matthias Sauer eröffnete der bisherige stellvertretende Vorsitzende Martin Görg die Vorstandssitzung. Er begrüßte sehr herzlich die Mitglieder und auch die Gäste. Als besondere Gäste wurden Tim Salgert, der Vorsitzender der Jungen Union Rhein Sieg, Rainer Stark, Vorsitzender der CDA Königswinter und Andreas Stolze, stellv. Vorsitzender der Jungen Union Rhein Sieg begrüßt. In dem von Matthias Sauer schriftlich verfassten Rechenschaftsbericht wies er besonders auf die Organisation und Durchführung der „Summer JU“ im Sommer 2012 und der „Open Air“ Kinonacht im Wahlkampf 2013 und deren durchweg positives Feedback hin. Aus gesundheitlichen Gründen war ihm ein Wiederantritt aber leider nicht möglich gewesen. In den darauf folgenden Wahlen wurde Marcel Gast als neuer Vorsitzender gewählt. Als seine beiden Stellvertreter wurden Martin Görg und der bisherige Geschäftsführer Marius Wolf gewählt. Johannes Röttgen wurde zum neuen Geschäftsführer gewählt, als Schatzmeister wurde Lucas Mülln in seinem Amt bestätigt.

Das Ziel des neuen Vorsitzenden ist es, neue Mitglieder zu gewinnen und durch mehr Veranstaltungen für die jungen Menschen der Stadt ansprechbar zu sein. Hier fängt er auch schon früh an. Am 3.1.2013 fährt er mit seinen Vorstandskollegen über das Wochenende bereits nach Cochem zu einer Klausurtagung.

Klausurtagung der Jungen Union Königswinter

Am 03.01.2014 machte sich eine muntere Gruppe der Jungen Union Königswinter gemeinsam mit Freunden der Jungen Union Rhein-Sieg auf zu einer Klausurtagung nach Cochem. Wie schon im letzten Jahr war auch dieses Jahr eine rege Teilnahme aller Stadtverbände aus dem Rhein-Sieg Kreis vor Ort. Hierbei waren alle Altersklassen von 14 bis über 30 vertreten. Der diesjährige Workshop hieß „Pol&Is“. Dies ist ein Planspiel über Politik und internationale Sicherheit, bei dem man in verschiedene, zur Vereinfachung zusammengefasste, Länder der Welt aufgeteilt in 3er Gruppen die Weltpolitik simuliert. Die 3 Personen haben hierbei unterschiedliche Aufgabenbereiche. Es gibt den Regierungschef, den Staatsminister und der Wirtschaftsminister, die in ihren Bereichen in Absprache mit den anderen für das Wohl des eigenen Landes sorgen. Ziel ist es, spielend die Probleme der Welt und einen Überblick über die schlechte Verteilung der Güter in der Welt zu bekommen. Durchgeführt wurde dieser Workshop an den drei Tagen von den Jugendoffizieren der Bundeswehr. Abends gab es dann Fleisch vom Grill und frische Salate mit Beilagen im Gemeinschaftsraum zusammen mit allen JU Stadtverbänden. Meist dehnten sich die Abende in geselliger Runde bis tief in die Nacht und neue Freundschaften wurden geschlossen. Das Hauptthema an allen Ecken war das Planspiel, welches offensichtlich viel Spass bereitete. Samstag Abend vor dem gemeinsamen Essen hielt die Junge Union ihre Klausurtagung ab. In 15 Tagesordnungspunkten wurde versucht alles wichtige des Jahres zu besprechen. Große Themen waren wegen der schlechten Kassenlage, die JU Mitgliedschaft ist kostenlos Sodas wir auf Spenden angewiesen sind, unsere Beteiligung am Wahlkampf der Kommunalwahl 2014, die Fortsetzung der Kinonacht aus dem Jahr 2013 und diesjährigen weiteren teilnahmen an Veranstaltungen wie die jährliche SummerJU der Jungen Union NRW. Da solche Veranstaltungen nicht auf den Vorstand begrenzt sind und Politik immer mit Spass gepaart ist, würde wir uns freuen neue aktive Mitglieder begrüßen zu dürfen. Um so mehr wir sind desto lustiger wird es. Die Mitgliedschaft in der Jungen Union ist kostenlos. Anmelden kann man sich über das Internet oder man wendet sich an die Vertreter der Jungen Union in Königswinter, welche einem auch Papierformulare geben können. Bei fragen steht Marcel Gast (Email: mgast@gastnet.org) gerne zur Verfügung.

Vortragsveranstaltung mit Prof. Dr. Möbius



Große Resonanz fand am 20. Januar 2014 die gemeinsame Veranstaltung des CDU Stadtverbandes Königswinter und des Familienzentrums Sankt Margareta. 70 Gäste zeigten großes Interesse an dem hochaktuellen Thema „Unverstanden und allein gelassen - Wo bleibt der Mensch im medizinischen Alltag?“, zu dem Prof. Dr. Walter Möbius im Pfarrheim in Königswinter Stieldorf referierte. Anhand eindringlicher Beispiele aus seiner langjährigen Tätigkeit als Chefarzt der Inneren Medizin im Bonner Johanniter Krankenhaus beschrieb Prof. Dr. Möbius den heutigen Befund: trotz unglaublicher medizinsicher Fortschritte werde zunehmend die gefühllose.

Fließbandmedizin beklagt und das Vertrauen in die Ärzte schwinde. „Hinsehen, Zuhören und Mitfühlen“- schon dadurch könne aber heute noch menschliche Medizin praktiziert werden, so Möbius. Seinen sehr

berührenden wie auch kurzweiligen Schilderungen von Patientenbegegnungen schloss sich eine rege Diskussion an mit dem Fazit: *Menschlichkeit ist die beste Medizin*. Fazit aber auch: ein gelungener Abend für die CDU. Die Stimmung unter den Zuhörern war hervorragend. Sie werden sich an die Veranstaltung gerne erinnern.

Auszüge aus der Rede des Vorsitzenden der CDU-Fraktion zur Verabschiedung des Haushaltsplanes 2014

... der Kämmerer hat am 01.10.2013 den Haushaltsplan 2014 mit der mittelfristigen Finanzplanung in den Stadtrat eingebracht. Das Wichtigste vorweg: Wenn sich Einnahmen und Ausgaben wie geplant entwickeln, muss im Planungszeitraum bis 2017 kein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden. Damit können die notwendigen freiwilligen Leistungen im Bereich des Jugendamtes, der Schulen und des Sports – um nur die wichtigsten Bereiche zu nennen, – weiterhin aufrecht erhalten werden. Allerdings sieht der Plan für das Jahr 2014 wiederum einen Verzehr von Eigenkapital in Höhe von ca. 5 Mio. € vor und – was noch dramatischer ist – auch die Folgejahre bis 2017 bringen hier keine Verbesserungen. Immerhin wird sich das Eigenkapital bis dahin um ca. 21 Mio. € verringern.

Der Kämmerer hat..... bei der Einbringung des Haushalts erklärt, dass zusätzliche Kürzungen kaum vertretbar seien. Nach intensiven Beratungen..... können wir diese Auffassung bestätigen: Nach vielen Rückfragen und von der Verwaltung abgegebenen Begründungen und Stellungnahmen sind weitere Kürzungen tatsächlich nur in einem marginalen Rahmen möglich.

Dennoch erwarten wir bei den vor allem durch Stellenvermehrungen im Bereich des Rettungswesens stark steigenden Personalkosten eine Einsparung in Höhe von 100.000 € als Zielvorgabe. Diese Vorgabe hat sich in den vergangenen Jahren als ein sehr wirksames Instrument erwiesen, um die Personalausgaben durch eine Selbstbindung der Verwaltung zu reduzieren.

Unser Ziel bleibt weiterhin ein strukturell ausgeglichener Haushalt und dieses Ziel kann nicht durch Mehrbelastungen der Bürgerinnen und Bürger durch Steuer- und Gebührenerhöhungen erreicht werden, sondern über

- eine Fortsetzung des Konsolidierungskurses, wie ihn die entsprechende Arbeitsgruppe des Rates eingeleitet hat,
- eine wesentlich verbesserte Finanzausstattung durch das Land NRW (Schlüsselzuweisungen) und durch den Bund. Wir fordern daher dringende Entlastungen im Bereich der Sozialausgaben, eine strikte Einhaltung des Konnexitätsprinzips z. B. im Bildungsbereich und in der gesellschaftlichen Eingliederung behinderter Menschen (Inklusion) und damit eine Aufgaben gerechte finanzielle Mindestausstattung durch Bund und Land.

Wir stellen fest, dass die zukünftige Finanzierung der Bäderlandschaft im Haushalt vollständig abgebildet ist. Wir gehen davon aus, dass damit der Betrieb der beiden Bäder nach Neubau des Hallenbades langfristig gesichert ist.

Wir sehen auch die wachsenden Belastungen des Haushalts, die sich aus der Sanierung der Verwaltungsstandorte ergeben. Diese Belastungen kommen für uns nicht überraschend, sondern sind in

der Diskussion um einen zentralen Verwaltungsstandort immer wieder genannt worden. Der vorgelegte Kennzahlenbericht weist aus, dass unsere Stadt in vielen Bereichen im interkommunalen Vergleich nicht gut aufgestellt ist. Ein wichtiger Grund ist sicherlich die disperse Verwaltungsstruktur mit mehreren Standorten.

Einer Kürzung des Haushaltsansatzes für die Straßenerneuerung oder einer Teilung des Haushaltstitels auf Straßenerneuerung und Straßenunterhaltung... werden wir nicht zustimmen. Unsere Bürgerinnen und Bürger haben Anspruch auf ein gepflegtes und funktionsfähiges kommunales Straßennetz. Unsere Bürger haben auch Anspruch auf eine funktionsfähige und das Straßennetz unserer Stadt abdeckende Straßenbeleuchtung. Wir werden einer Kürzung dieser Mittel keineswegs zustimmen. In Zeiten stark gestiegener Wohnungseinbrüche, in Zeiten, wo Bürger ihre persönliche Sicherheitslage zunehmend hinterfragen (unzureichende Polizeipräsenz), ist es unsere Pflicht, für eine entsprechende Ausleuchtung unserer Straßen Sorge zu tragen.....

Wir werden auch einer von KöWI beantragten Kürzung der Mittel für die Orts- und Bauleitplanung nicht zustimmen. Vor dem Hintergrund wichtiger Zukunftsprojekte (Entwicklung der Lemmerzflächen, Ortsentwicklung Oberpleis, Neustart Altstadtsanierung) halten wir das Ansetzen des Rotstifts in diesem Bereich für absolut kontraproduktiv.

Wir begrüßen ausdrücklich..., dass die Eisenbahnkreuzungsvereinbarung Drachenfelsstraße (Altstadt) nun doch schon in 2014 abgeschlossen wird. Der Einstellung eines entsprechenden Haushaltsansatzes für dieses wichtige Altstadtprojekt stimmen wir zu.

Ich danke Ihnen, Herr Bürgermeister, dem Kämmerer und seinem gesamten Stab für die gute Aufbereitung der Beratungsunterlagen und die stete Bereitschaft, unsere Fragen zu beantworten und bei Unklarheiten Klarheit zu schaffen.

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2014 zu.

Josef Griese

Herzliche Einladung

"Nur Gerechtigkeit schafft Zukunft". Unter diesem Motto steht die Arbeit der christlich-demokratischen Arbeitnehmerschaft. Wir wollen, dass Politik und Wirtschaft dem Menschen dienen, nicht umgekehrt. Wir wollen verhindern, dass der Mensch zum Spielball wird. Im Mittelpunkt steht die Würde des Einzelnen.

Die CDA ist die Vereinigung all derer, die sich von den christlich-sozialen Grundwerten, der Freiheit, der Solidarität und der Gerechtigkeit leiten lassen. Zudem vertreten wir die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Union.

Arbeit und Bildung für alle, Beteiligung der Menschen an den Gewinnen der Wirtschaft, mehr Unterstützung für Familien, bessere Hilfen für Alte und Behinderte, gerechte Chancen auch für arme Länder - helfen Sie mit, diese Ziele zu erreichen.

Es macht Spass, bei uns mitzumachen, denn bei uns wird Menschlichkeit groß geschrieben.

Wer Lust hat, mitzumachen, kann sich melden bei:

Rainer Stark, Tel.: 02244 82683, Fax: 02244 876 28 46, E-Mail: stark.bauer@t-online.de

(mtl. Mindestbeiträge: Familien: 5.10 €, CDU-Mitglieder: 4.10 €, Auszubildende, Schüler, Studenten, Arbeitslose usw. 1.10 €)

Rainer Stark

(Vors. CDA Königswinter)

Neujahrsempfang des CDU-Ortsverbandes Dollendorf

Am Donnerstag, den 16. Januar 2014 hat der CDU-Ortsverband seine Mitglieder zum traditionellen Neujahrsempfang in die Pizzeria „Sicilia“ eingeladen. In diesem Jahr wurde der Abend unter das Thema **„Unsere Schulen – Anspruch, Auftrag und Verpflichtung“** gestellt. Als Gäste konnten wir im gut gefüllten Saal in Niederdollendorf neben Andrea Milz, MdL und Herrn Thomas Koch, Vorsitzender des Schulausschusses jeweils die Schulleitungen und Vertreter der Schulpflegschaften, der Trägervereine der OGS und der Fördervereine der beiden Dollendorfer Grundschulen und der Drachenfels-Förderschule begrüßen.

Der Vorsitzende des Ortsverbandes, Uwe Sentner gab einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2013. Erfolgreich konnte darauf verwiesen werden, dass sich seit dem Neujahrsempfang 2013, auf welchem die Kindertagesituation thematisiert wurde, ein Gesprächskreis der Kindergartenleitungen gebildet hat, zu dem Andrea Milz regelmäßig eingeladen wird. Anschließend gab es eine kleine Vorschau auf kommunalpolitische Themen, die für das Jahr 2014 anstehen.

Ein Thema wird u. a. das von der rot-grünen Landesregierung verabschiedete Gesetz zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in den Schulen (9. Schulrechtsänderungsgesetz) sein. Alle waren sich an

diesem Abend darüber einig, dass man die durch die UN-Konvention verpflichtenden Vorgaben umsetzt. Es wird jedoch, zu Recht darauf hingewiesen, dass hierfür aber auch die entsprechenden finanziellen und personellen Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen und die Kommunen mit den Problemen nicht einfach allein gelassen werden können. Hier besteht seitens der Landesregierung noch Nachbesserungsbedarf, denn Inklusion endet dort, wo das Kindeswohl gefährdet ist. Es wurde in der Diskussion auch deutlich, dass die Inklusion zwar keine Abschaffung der Förderschulen vorsieht, es aber

durch die sinkenden Schülerzahlen zu einer enormen Ausdünnung des Förderschulnetzes kommen wird. Für die an den Förderschulen verbleibenden Schüler und Schülerinnen und den Eltern wird dies zu erheblichen Verschlechterungen führen. Die Vertreter der Schulen berichteten, dass es bereits Inklusion an ihren Schulen gibt und gaben einen kurzen Einblick in die bisherigen Erfahrungen. Sie äußerten den Wunsch, dass sich die Politik für den Erhalt der Drachenfels-Förderschule - in welcher Form auch immer - einsetzt, um denjenigen weiterhin den Besuch einer wohnortnahen Schule zu ermöglichen, die nicht in eine Regelschule aufgenommen werden. Wir werden diesen Wunsch aufnehmen.